



SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

NWS-PFIFF Saison 2014/2015

Ausgabe **Nr. 186**

Oktober 2014

Erscheint 4x jährlich, Auflage 750 Exemplare

Redaktion: Steven Kotopoulos • Jacob Burckhardt-Str. • 4052 **Basel**
Druckerei: Vöggtli-Druck • Hegenheimstr. 24 • 4055 **Basel**
Adressänderungen: Roger Nesti • Claragraben 116 • 4057 **Basel**

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes
Region Nordwestschweiz**

Nachdruck von «**PFIFF**»-Artikeln nur mit Quellenangabe gestattet.

An dieser Nummer haben mitgearbeitet: Annemarie Horat, Roger Koweindl, Erwin Krieg, Rainer Mühlbauer, Andreas Aerni, Sven Buess und Roger Nesti.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	3
SR-Meisterschaft in Allmendingen	5
Bröndby...once again	8
8. SSV-Hockeyplausch	14
30. Otto Zuber Gedenk-Jassturnier	15
Voranzeige SSV-Hallenturnier 2015	16
Ceppi-Cup, NWS-Dominanz	19
Arosa, SR-Sportwoche	23
Kartengrüsse oder «Die Welt ist klein»	25
Herzlichen Glückwunsch	28
SSV-Agenda	28

Der Einfachheit halber wird im PFIFF mehrheitlich, v.a. für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent usw. die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich auch auf Frauen und stellen keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts dar.

Redaktionsschluss PFIFF Nr. 187:

18. Dezember 2014

Vorwort

Respektvoller Umgang

Bald sind es 20 Jahre her, seit ich in der Region Bern den SR-Ausbildungskurs erfolgreich absolvierte. Vieles habe ich seither erleben dürfen, Gutes wie auch weniger Gutes. Einige Tatsachen in der aktuellen Phase des Schweizer Fussballs stimmen mich nachdenklich, entlocken mir immer wieder ein Kopfschütteln und machen mich zum Teil auch wütend. Der Umgang mit den Schiedsrichterkollegen, hauptsächlich in den beiden höchsten Schweizer Fussball-Ligen darf so nicht weiter gehen. Natürlich, es ist mir auch klar, dass sich die Zeiten geändert haben. Das „Sozial Media-Zeitalter“, wie es auf „Neudeutsch“ so wunderbar heisst, bringt es mit sich, dass „Hinz“ und „Kunz“ jeweils ihre eigenen Kommentare abgeben können. Meinungsvielfalt, im Prinzip ein positives Gut und noch besser, wenn man in einem Land lebt, in dem man seine Meinung frei mitteilen darf und kann, mittels einem eigenen Beitrag in einem der zahlreichen Online-Foren zum Beispiel. Aber wir haben auch erfahren müssen, wie leicht solche neue, moderne Errungenschaften eben auch „missbraucht“ werden können. Eine Vielzahl der Forenteilnehmer sind, vermutlich dem Schreibstil und der Wortwahl nach, noch jung. Hier sind auch die Eltern in der Pflicht, das Thema innerhalb der eigenen Familie anzusprechen. Aber auch die Zeitungsmacher selber müssen das System überdenken. Es stellt sich die Frage nach der

Priorität. Was ist wichtiger, heftige Diskussionen unter der Gürtellinie oder der respektvolle Umgang miteinander? Wenn Anfeindungen aus der Restschweiz gegen den FC Basel zu hunderten abgegeben werden, profitieren die Zeitungsmacher. Eine bestimmte Anzahl „Klicks“, sei es auch nur das anklicken der „Daumen runter, Daumen rauf“ sind wertvoll, sehr wertvoll sogar. Hier müssen die Zeitungen den eigenen Profit hinter den respektvollen Umgang stellen und die Foreneinträge einer genauen Prüfung unterziehen, bevor sie endgültig freigeschaltet werden. Einmal im Netz, bleiben die abgegebenen Kommentare auch dort. In den unteren Ligen ist der Ton ebenfalls rauer geworden. Als Schiedsrichter sind wir selbstverständlich nicht fehlerfrei. Versuchen wir aber unsere Spiele mit der nötigen Ruhe, sowie dem nötigen Fingerspitzengefühl über die Spielzeit zu bringen. Erinnern wir uns wieder vermehrt an die Regel 18 „gesunder Menschenverstand“ und „das Gras nicht wachsen hören“. Wenn wir diese inoffizielle 18. Regel zusammen mit den offiziellen anderen 17 Regeln an den Tag legen, bzw. auf dem Platz abrufen können, können wir aktiv mit-helfen die aktuelle Situation zu verbessern.

Steven Kotopoulos

Mit jedem
Einsatz
gewinnt der
Baselbieter
Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

SR-Turnier in Allmendingen

Am 29. Juni 2014 fand in Allmendingen, im wunderschönen Berner Oberland, das Schweizerische Schiedsrichter-Turnier statt

Mit zwei Teams auf dem Treppchen und mit Pokal kehrte die Region NWS nach Basel zurück. Das diesjährige Schiedsrichter-Turnier in Allmendingen bei Thun, war aus Nordwestschweizer Sicht ein Erfolg.

Nach der Sonne kommt auch mal wieder Regen und just an jenem 29.06.2014 bescherte uns Petrus leider nicht mit viel Sonne. Mehr noch, er weinte den Himmel leer. Das Wetter hinderte uns jedoch nicht daran, gute Spiele abzuliefern. Der Rasen war trotz starkem Regen in hervorragendem Zustand und somit gut bespielbar. An dieser Stelle ein grosses

Dankeschön an die Organisatoren und Helfer.

Die Nordwestschweizer traten mit einer Aktiv- und einer Senioren Mannschaft an. Beide Teams versuchten ihr möglichstes aus sich herauszuholen, um die Spiele zu gewinnen. Leider klappte dies nicht immer, aber der Einsatz stimmte vorzüglich. Teilweise hatten wir auch einfach bloss Pech im Abschluss. Dennoch erreichten beide Teams der Region NWS die Finalspiele. Unsere ehrgeizigen Ziele konnten also erreicht werden. Die Einstellung das Turnier gewinnen zu wollen war also vorhanden, leider reichte es dann halt nur jeweils auf den 3.



Schlussrang, was auch nicht schlecht war. Zur Überraschung erhielten die Senioren doch noch einen Pokal von Erwin Krieg, der als Vertreter des Zentralvorstandes die Preisverleihung durchführte. Den **Fairness-Pokal(!)** Da kommt Freude auf.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern für ihren geleisteten Einsatz bedanken und würde mich freuen, euch bei zukünftigen Turnieren einsetzen zu können.

Enttäuscht wurde ich einmal mehr von jenen Spielern, welche sich auf Anfragen hin bereit erklärten nach Allmendingen mitzukommen und sich nicht bemüht haben, sich abzumelden, oder überhaupt nicht erschienen sind. Eine kurze Nachricht „Ich muss mich leider abmelden“, erleichtert das organisieren ungemein und hält schlussendlich auch die Enttäuschung in Grenzen. Die, welche dabei

waren hatten trotz des kühlen und feuchten Wetters gute Laune und alle waren zufrieden.

Rangliste Aktive

1. Genf
2. Bern
3. **Nordwestschweiz**
4. SVBO
5. Fribourg
6. Ticino
7. Aargau

Rangliste Senioren

1. SVBO Sen.
2. Zürich Sen.
3. **NWS Sen.**
4. Fribourg Sen.

Fairness-Pokal: NWS Senioren

Rainer Mühlbauer





Jürg Burkhart
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 061 976 96 64
Fax 061 976 96 67
juerg.burkhart@mobi.ch

Fairplay ist Ehrensache. *Nicht nur im Fussball.*

«Als Versicherungs- und Vorsorgeberater der Mobiliar
und als Schiedsrichter weiss ich, wie wichtig dies ist.
Versicherungsfragen sind Vertrauensfragen.»

Die Mobiliar *Versicherungen & Vorsorge*

Agentur Sissach
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach
www.mobiliestal.ch

120524B05GA



Familie Hellinger
4106 Therwil
Telefon 061 721 10 53

Restaurant Grossmatt

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
- Säli für 30 Personen
- Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
- Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro

Brøndby . . . once again

Am Donnerstag, den 24. Juli 2014, trafen sich sechs Schiedsrichter aus der Region NWS am Euroairport in Basel. Das Ziel des EasyJet-Fluges hiess Kopenhagen und dasjenige der Schiedsrichter Brøndby.

Nach der Ankunft bezogen wir unser Hotel direkt in der Nähe des Hauptbahnhofs von Kopenhagen. Den ersten Abend wollten wir noch in Kopenhagen selber verbringen, um uns an die dänische Luft zu gewöhnen. Zugegebenermassen könnte man anstelle der dänischen Luft auch die hübschen Blondinen einfügen, denn die lauerten an jeder Ecke und liessen uns während der ganzen Reise das Wasser im Mund zusammenlaufen. So

schnappten wir uns für das erste Gruppenfoto mit einem hinterlistigen Trick (Auskunft darüber erteilen gerne alle Teilnehmer) auch gleich eine Dänin.

Nach einem ausgedehnten Essen beim Chinesen beschlossen wir den Abend mit einem gemütlichen Spaziergang durch die Hafengegend, einem hervorragenden dänischen Eis und einem Bier bei herrlichem Sonnenuntergang bei der Kopenhagener Oper.

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Zug nach Malmö. In nur einer halben Stunde von Kopenhagen aus zu erreichen, liegt diese wunderbare schwedische Stadt direkt am Meer. Sauber wie kaum ein anderer Ort, einer wunderba-



ren Altstadt, Shopping-Möglichkeiten und einem internationalen Essens-Markt (wir entschieden uns in diesem Jahr für spanische Paella) verzauberte sie uns alle. Natürlich gab es auch hier Blondinen, wohin man sah. Am Nachmittag fuhren wir dann nach einem anstrengenden Kampf mit dem schwedischen ÖV-Bezahl-System (da kommt sogar die SBB einmal gut weg) ans Meer und erfrischten uns mit einem kühlen Bad an der Küste, einer noch kühleren Dusche und zur Krönung mit einem eiskalten Bier (ok, es waren zwei!).

Bei der Heimfahrt hatten wir das grosse Glück, dass wir einen schwedischen Schnellzug erwischten und so eigentlich noch früher zurück in Kopenhagen sein sollten. Als wir dann aber kurzerhand 20 Minuten in einem Tunnel warten mussten, war das mit Zeitgewinn auch wieder dahin. Im Speisewagen bei einem weiteren (wirklich nur einem!) Bier sitzend, versuchten wir uns die Verzögerung mit einem kleinen Annäherungsversuch (verbal, versteht sich!) an die schwedischen Zugbegleiterinnen zu vertreiben. Aus unerklärlichen Gründen waren sie aber gar nicht erfreut darüber und so blieb alles sehr kühl. Als wir dann doch noch in Kopenhagen ankamen, nahmen wir in einem Steakhaus ein hervorragendes Abendessen ein. Der einzige, der sich überhaupt nicht auf das Essen konzentrieren konnte, war unser Präsident. Weitere Auskunft erteilt er auf Anfrage sicher gerne selber (kleiner Tipp: Stichwort „Trine“). Am selben Abend fuhren wir dann nach erneuten Schwierigkeiten mit dem ÖV, diesmal mit dem dänischen,

zum Turnierort in Brøndby und bezogen unsere Unterkunft.

Vom Samstag bis am Mittwoch fand der diesjährige Brøndby-Cup statt. Dieses riesige Juniorenturnier beinhaltete Altersklassen von U9 bis U19, darunter auch Eliteklassen und Damen. Dank der Organisation Refex waren neben den lokalen dänischen Schiedsrichtern auch Spielleiter aus Ungarn, Deutschland und eben wir aus der Schweiz da.

Weitere wichtige Punkte bzw. Erkenntnisse über das Turnier sollen hier in Kurzform wiedergegeben werden:

- Pro Tag hatte jeder SR 2-4 Spiele in wechselnden Trios zu bestreiten. Während wir diese relativ grosse Belastung problemlos meisterten, hatten unsere dänischen Schiedsrichter grössere Probleme damit.
- Dänische Schiedsrichter kümmern sich vor und während eines Spieles mehr um die Coaching-Zone und die Zuschauer als um das Spiel selber. So waren die Trainer der Teams jeweils ganz überrascht (und wohl auch froh), dass sie die Schiedsrichter aus den anderen Ländern in Ruhe liessen und sich auf das Spiel konzentrierten.
- Viele von uns hatten das Vergnügen, mit der einzigen dänischen Schiedsrichterin („Frederikke“) ein Spiel zu leiten. Ihre Spezialität war das Briefing eine Stunde vor Spielbeginn. Unser Präsident, Giuseppe sowie Andreas hatten das Vergnügen.
- Am Montagabend hatte Brøndby ein Meisterschafts-Heimspiel gegen Silkeborg. Alle Turnierteilnehmer konn-

ten gratis ins Stadion und so wurden wir Zeugen des 2:0-Heimsiegs und des anschliessenden Festes in der Stadionbar.

- Unsere ungarischen Schiedsrichterkollegen haben offenbar alle eine eigene Schnaps-Brennerei zu Hause. Nur so ist es zu erklären, dass sie täglich mit einer neuen Flasche vorbeikamen und eine Runde spendierten.

Giuseppe Troisi machte an diesem Turnier Furore, weil er:

- Eine weitere seiner legendären Pfeif-Shows von sich gab (bald auf Youtube zu sehen)
Sich spontan zum HSV-Fan umpolen liess
- Zum Entsetzen der Ungarn die Ortschaft Cluj kurzerhand nach Ungarn verlegte
- Ab dem zweitletzten Tag sämtliche leeren Bierbüchsen- und Flascheneinsammelte, die ihm über den Weg liefen. Wir hatten nämlich erfahren, dass es in Dänemark noch ein Pfandsystem gibt. Wie viel Pfand wir erhalten haben, muss an dieser Stelle geheim bleiben, weil wir sonst Post vom blauen Kreuz erhalten würden
- Auch sonst immer der Stimmungsmacher in der Schiedsrichterunterkunft war. Auch für die anderen Schiedsrichterdelegationen war er der Star unserer Gruppe!
- Wiederum ging ein Finalspiel an ein Schweizer Trio: Nicola Schmid hatte die Ehre, den U14-Final Brøndby - Midtjylland zusammen mit Andreas Aerni und Battal Atici zu leiten.

Nach dem Turnier hatten wir noch weitere 1 1/2 Tage zur freien Verfügung. Am Don-

nerstag, den 31. August 2014, wollten wir uns einen gemütlichen Tag am Strand von Brøndby machen. Allerdings hatten wir die Rechnung ohne die Algen gemacht. Denn diese verursachten einen solch starken Gestank, dass wir unseren Standort kurzerhand auf einen nahe gelegenen Bootssteg verlegten. Dort machten wir eine kurze Regelrunde unter der Leitung des Präsidenten. Anschliessend trennten wir uns.

Andreas Aerni und Giuseppe Troisi verweilten noch eine Weile auf dem Steg und nutzten die Gelegenheit für einen Sprung in das kühle Meer. Nach einem Zwischenhalt in einem Dönerladen (der beim Fleisch sparte, dafür doppelt so viel Salat servierte!) kehrten sie zurück in die Unterkunft und warteten (und warteten, und warteten, und warteten...) auf den Rest der Gruppe.

Nicola Schmid, Roger Koweindl und Zelimir Mitrovic beschlossen, noch einmal nach Kopenhagen zu fahren. Soviel der Schreibende mitbekommen hat, sollen sie neben dem Essen in einem Steakhaus relativ viele Läden besucht haben. Denn nur so ist es zu erklären, dass der SSV-Präsident am folgenden Tag nur noch als „Shopping-Queen“ bezeichnet wurde.

Am Abend trafen wir uns dann noch einmal in der Stadionbar, um das Euroleague-Quali-Auswärtsspiel von Brøndby zusammen mit den Ungarn anzuschauen. Zur Freude aller gab es neben den riesigen Chickenburger auch noch Biertürme, so dass wir nicht alle 5 Minuten neu bestellen mussten. Nach Zapfenschluss im Lokal gab es noch eine letzte private Runde in unserer Unterkunft und ein sehr emotionaler

Abschied von den Ungarn, die uns in dieser Zeit bereits etwas ans Herz gewachsen waren. Eventuell gibt es bald ein Wiedersehen.

Am letzten Tag erklärte sich dann Heidi, die Chefin der Stadionbar und ehemalige Chefin des Klubhauses (alle bedauerten ihren Abgang sehr!), bereit, mit uns nach Kopenhagen zu fahren. So verbrachten wir die letzten paar Stunden wiederum in diversen Läden und Pubs, bevor es mit der Metro zum

Flughafen und dem letzten Abschied (diesmal von Heidi) weiter ging. So erreichten wir am Schweizer Nationalfeiertag müde, aber glücklich und konditionell (nicht nur an der Bar, sondern auch auf dem Platz!) bestens auf die Saison vorbereitet den Euroairport. Es war einmal mehr eine rundum geglückte Reise!

Für die Brøndby-Gruppe

Andreas Aerni



RESTAURANT - PIZZERIA **N REN BAHN**

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 08.00 – 24.00 Uhr

Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr

warme Küche bis 22.00 Uhr

St. Jakobs-Strasse 106, CH-4132 Muttenz

Tel. 061 461 74 75 / Fax 061 461 74 80



ALLES UNTER EINEM DACH

Unsere Dienstleistungen:

Grafisches Service-Zentrum

EDV · Treuhand

kreativAtelier

Restaurant Albatros · Flohmarkt



**Die Fähigkeit zählt,
nicht die Behinderung**

PC-Konto für Spenden: Stiftung WBZ, Reinach, 40-1222-0

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70-72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 00

info@wbz.ch · www.wbz.ch



PARTNERIN DES MITTELSTANDS

Die WIR Bank ist ihre Chance wert

www.wirbank.ch
Telefon 0848 947 947



Gastronomie mit „Pfiff“

Pratteln / Kaiseraugst / Liestal
Basel / MuttENZ / Münchenstein
061 811 42 84



EBM GRÜN

Für noch mehr Umweltbewusstsein und 100% Strom aus der Region: EBM GRÜN ist der Strom der Zukunft und besteht zu 80% aus Kleinwasserkraft und zu 20% aus Sonne.

Bestellen Sie unter: www.ebm.ch

VERTRAUT MIT ENERGIE. SEIT 1897



Für die wichtigen Punkte.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Einladung zum

8. Eishockey-Plausch SSV-NWS

Nach der erfolgreichen Durchführung in den vergangenen Jahren, organisiert der SSV Nordwestschweiz für seine Mitglieder zum achten Mal ein Plausch-Hockeyspiel verbunden mit einem **Neujahrsapéro** und anschliessendem gemütlichen **Nachtessen**.



Die Kosten pro Teilnehmer betragen CHF 35.-. Mit der Einzahlung ist man automatisch angemeldet.

- Wann:** Samstag, 03. Januar 2015
- Wo:** Kunsteisbahn Rheinfelden
- Zeit:** Besammlung 16.00 Uhr
Spielbeginn 17.00 Uhr
- Anmeldung:** Roger Koweindl, Gellertpark 8 4052 Basel
Tel: 079 816 88 86
Mail: r.koweindl@bluewin.ch
- Postcheckkonto:** 40-11152-4
Vermerk Hockeyplausch

Der Vorstand des SSV Region NWS freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen seiner Schiedsrichterkollegen. Nutzt diese Gelegenheit, um im neuen Jahr so richtig in Fahrt zu kommen!

Anmeldeschluss: 20. Dezember 2014

Anzahl begrenzt!

Einladung zum

Jubiläums Jassturnier! **30 Jahre Otto Zuber Jassturnier**

Der SSV-NWS lädt Sie zum **Jubiläums** Jassturnier ein. Bei diesem Anlass wird jeder ein Sieger sein. Sei es bei den tollen Preisen, die es zu gewinnen gibt, oder sei es nur, um zusammen mit den Freunden und Bekannten einen weiteren unvergesslichen Abend geniessen zu können. Der Plausch steht wie in den letzten 29 Jahren im Vordergrund.



CHF 25.- pro Person,
zahlbar auf das
Postkonto 40-11152-4
Vermerk „**Jassturnier**“

Deshalb: Anmelden und Mitmachen

Mitmachen kann:

Jedermann/Frau, Gäste von Mitgliedern und deren Partner/innen.

Wann / Wo findet es statt:

am Freitag,
21. November 2014, um
18.45 Uhr im Clubhaus des
SV MuttENZ Margelacker.

Anmeldeschluss bis:

Samstag 15. November 2014

Preise gibt es :

Nebst Wanderpreisen für Sieger der Kategorie „Damen & Herren“ sind für alle Akteure, tolle Naturalpreise zu gewinnen.

Verpflegung gibt es:

die Möglichkeit, während des Turniers kleine Snacks zu konsumieren.

Am Ende des Turniers wird ein kleines Gericht zum Anlass des Jubiläums offeriert.

Spenden werden verdankt:

Für Barspenden möchte ich mich herzlichst bedanken. Bitte diese auf das Turniereinsatz- Konto überweisen. Danke schön.

Der Turnierleiter, seine Helfer, der Wirt vom Clubhaus des FC MuttENZ sowie der Vorstand des SSV-NWS freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen und auf einen gemütlichen Abend.

Turnierleiter Markus Schalch, Tel. 079.698.83.02,
markus.schalch@roche.com



Einladung zum

10. Schiedsrichter-Hallenturnier der Region Nordwestschweiz

Sonntag, 11. Januar 2015 in Bubendorf BL

Wir möchten Euch auf unser alljährliches Hallenturnier aufmerksam machen.
Hier ein kurzer Beschrieb des Anlasses:

Ort: Sporthalle Sappeten in Bubendorf

Turnierart: – **Aktivturnier**

Mannschaften: Eine Mannschaft besteht aus fünf Spielern (inkl. Torhüter). Max. 8 Spieler sind preisberechtigt.

Einsatz: Fr. 100.– pro Mannschaft am Turniertag an der Kasse.
Bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag per Einzahlungsschein erhoben.

Anmeldung: an Kontaktperson:
Nicola Schmid, Tel. 079 784 68 60
Anmeldungen oder Fragen sind auch über E-mail möglich:
nicola.schmid@wirth-wirth.ch

Wichtig: Jeder Spieler muss im Besitz eines gültigen SR-Passes sein!

Es wird auch eine Festwirtschaft betrieben!

Alle SR-Kollegen aus unserer Region sind herzlich eingeladen !!

Das OK SSV-Region Nordwestschweiz freut sich auf ein spannendes und faires Turnier und
auf **Eure Anmeldung!**

Frenken-Garage AG Pratteln

Ihr **Quality center** seit 1970



4133 Pratteln

Tel. 061 826 25 25

www.frenkengarage.ch



Heros-Malergeschäft

- Malen - Tapezieren - Renovieren

Hasan Göksungur

10% Rabatt
auf den nächsten Auftrag für alle SSV-Mitglieder

Marktgasse 9 4460 Gelterkinden
061 841 27 37 – 079 220 08 40

Köstliche Saisonangebote wie:

Wild / Spargeln / Sommerbuffets / Walliser Wochen usw.

Eigener Wein!

Kleine und grosse Räumlichkeiten für Ihre Feste und Feiern

von 8 - 70 Personen.

Garten 80 Plätze.

Grosser Parkplatz

Wir sind für Sie da vom:

Mittwoch bis Samstag 09.00 - 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr



Oh...

Landgasthof Krone

Fam. Lüdi

Landstrasse 91, 4313 Möhlin

Telefon 061 851 15 22

www.krone-moehlin.ch



BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Elektrotechnische Unternehmungen

Dorfstrasse 31
Postfach, 4303 Kaiseraugst
Tel. 061 811 20 50
Fax 061 811 20 60

Betrieb Basel
Thiersteinerallee 25
Postfach, 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00
Fax 061 331 28 77

Filialbetriebe in
Wallbach
und Zeinigen

Ihr Elektriker für alle Fälle

H. P. Guarda Geschäftsführer

Ungefährdete Cupverteidigung

NWS-Auswahl siegt hoch mit 8:3 Toren

Dominant, zielstrebig und phasenweise mit herrlichen Kombinationen verteidigte unser Team den Ceppi-Cup. Das Team der NWS war den Solothurnern drückend überlegen. Nur etwas ärgerlich, dass viele der herausgespielten Topchancen schlussendlich in den Nachthimmel geschossen wurden oder neben dem Pfosten im Aus landeten. Die Defensive der Nordwestschweizer spielte ebenfalls gewohnt sicher und konnte somit die vorne vergebenen Tormöglichkeiten kompensieren. Es drohte nie die Gefahr, dass die Nordwestschweizer den Cup verlieren könnten. Somit erhöhte sich die Führung bis zu einem komfortablen 6:0 nach 55 Spielminuten. Als Zuschauer war man innerlich doch irgendwie froh darüber, dass ein paar 100%-ige Torchancen nicht genutzt wurden.

Das 0:6 aus Solothurner Sicht war bereits eine unangenehme Situation und es ist dem Gast hoch anzurechnen, dass sie sich nie aufgaben. Immer wieder versuchten die Gäste, welche aufgrund eines Staus auf der Autobahn verspätet in Allschwil eintrafen, zu einem eigenen Torerfolg zu kommen, blieben ruhig und liessen die Köpfe zu keinem Zeitpunkt hängen. Die zuwenig umgemünzte Dominanz unserer Mannschaft NWS und die positive Einstellung der Solothurner, (bei denen die beiden NWS-Akteure Kenan Duman und Salman Suna aushalfen, damit die Begegnung überhaupt ausgetragen werden konnte) führte dann zwischen der 61. und der 75. Minute dazu, dass es eine Viertelstunde vor Schluss, in der vom Unparteiischen **Benjamin Keller** und seinen beiden Assistenten **Giuseppe**



Ceppi-Cup-Sieger 2014: Team NWS

Troisi und **Gioacchino Giarratana** souverän geleiteten Partie „nur“ noch 6:3 stand. Danach drückte die Heimmannschaft wieder etwas vehementer und konnte zwei weitere Treffer zum Schlussresultat von 8:3 erzielen. Kurz vor Schluss kam es noch zu einer kuriosen Szene, als ein allseits geschätzter Betreuer, (Name wird nicht erwähnt) ohne vorgängiges Zeichen des Schiedsrichters auf das Spielfeld lief, um einen seiner verletzten Spieler zu pflegen. Auch in dieser Szene reagierte der Unparteiische Benjamin Keller gekonnt. Ihm gelang es, die Ernsthaftigkeit der Situation humorvoll zu lösen und dabei trotzdem überzeugend und weiterhin ernsthaft zu wirken. Zwei seiner Worte: „Nei...fertig!“, haben dabei das Potenzial, ein Klassiker zu werden.

Ein persönliches Anliegen hat der Schreiberling dieses Berichtes noch. Der Ceppi-Cup wird seit 1964(!) ausgetragen, die Region Nordwestschweiz gehört seit jeher zu den Top-Teams. Mehr dazu unter folgendem

Link: <http://www.ssv-nws.ch/ceppi-cup/index.html>

Da sollte es doch möglich sein, in Zukunft mehr Zuschauer an den jeweiligen Spielen anzutreffen.

Die Stimmung am 29. August 2014 auf dem Sportplatz Brühl in Allschwil war gut, keine Frage, aber die Anzahl der anwesenden Zuschauer ist stark ausbaufähig. Kommt also in Scharen zum nächsten Ceppi-Cup-Heimspiel. Kommender Herausforderer wird die Region Zürich sein. Allein schon diese Tatsache, um die liebevoll gelebte Animosität dieser beiden Regionen auch noch zu erwähnen, bietet einen Grund mehr, als Zuschauer unsere Jungs zu unterstützen. Gemeinsam als NWS-Familie können wir dafür sorgen, dass der Ceppi-Cup ein weiteres Mal verteidigt werden kann. Ort und Spieldatum werden frühzeitig bekanntgegeben (Homepage).

Danke dem FC Allschwil für die Gastfreundschaft auf dem Sportplatz Brühl, dem Wirteteam für das Apéro sowie das feine Abendessen im

Anschluss an die Pokalübergabe. Danke auch unserem Organisator Nicola Schmid für einen erneut hervorragend organisierten Anlass.

Ein grosses Merci auch den beiden Mannschaften, den jeweiligen Betreuern und dem SR-Trio.



Das Team aus der Region Solothurn

Steven Kotopoulis

*Wir wünschen Euch
gut' Pfiff*



Vögtli-Druck GmbH

Hegenheimerstrasse 24

4055 Basel

Telefon 061 382 20 00

Telefax 061 381 93 91

info@voegtli-druck.ch

www.voegtli-druck.ch

VETERANEN-VEREINIGUNG DES SFV REGION NORDWESTSCHWEIZ



**Geht deine Fussball-Karriere bald dem Ende entgegen
oder hast du deine Schuhe schon an den berühmten Nagel gehängt ?**

Dann komm zu uns - wir bieten dir:

- Viele Kontaktmöglichkeiten zu ehemaligen Mitspielern, Gegenspielern und Schiedsrichter
- Veranstaltungs-Kalender 1 x pro Jahr mit Jassturnier und zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten, Reisen und Besichtigungen
- wöchentlichen Stammtisch Freitag usw.
- Veteranentage (jedes Jahr in einer anderen Sektion organisiert)
- Generalversammlung (zweijahres Turnus)
- Möglichkeit zum Ticketbezug für FC Basel-Spiele
- Eintrittsvergünstigungen bei vielen regionalen Fussball-Vereinen gegen Vorzeigen des VV-Ausweises

Und das alles für SFr. 25.00 pro Jahr

Anmeldung (bitte in Blockschrift) oder www.veteranenvereinigungnws.com

Name/Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

Tel. _____ E-mail _____

Geburtsdatum _____

Mitglied des Fussballclubs _____

Verbandsabzeichen SFr. 6.00 Ja / Nein

Empfohlen durch _____

Datum _____ Unterschrift _____

**Einsenden an: Veteranen-Vereinigung des SF
 Region Nordwestschweiz
 Postach 4005 Basel**

Schiedsrichtersportwoche in Arosa

Bereits zum 3. Mal fand dieses Jahr vom 5.-12. Juli die Schiedsrichtersportwoche in Arosa statt. Unter den rund 70 Teilnehmer in diesem Jahr war die Region mit 7 Schiedsrichtern vertreten. Auch unser Regionalpräsident Roger Koweindl besuchte uns von Sonntag bis Mittwoch.

Bei der Kurseröffnung am Samstag waren aber noch einige der Teilnehmer

und des Staffs abwesend, fand doch an diesem Wochenende der Zentralkurs der Referee Academy und der 1. Liga statt. Nach der Kurseröffnung konnten in der Bar die beiden WM-Spiele auf Leinwand betrachtet werden. Die Zeit dazwischen verbrachten wir beim Nachtessen.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Sports. Am Morgen konn-



ten sich die Teilnehmer bei Jogging und diversen Ballspielen kennenlernen. Am Nachmittag gab es dann Wahlsport von Beachvolleyball über Streetsoccer und Klettern bis hin zum Bowling.

In den kommenden Tagen stand neben Sport auch Theorie auf dem Programm. Bei Alain Bieri wurde das Thema des diesjährigen Herbstlehraabends "die Wahrnehmung des Schiedsrichter", bei Pascal Erlachner "der Strafstoss" und bei Markus Nobs "die disziplinarischen Strafen" thematisiert.

Am Dienstag gab es dann eine Premiere in der Sportwoche: Das Spiel zwischen dem FC Arosa und der Schiedsrichterauswahl konnte aufgrund des unbespielbaren Kunstrasenplatzes nicht ausgetragen werden. So versammelten sich die Schiris dann wieder zum Halbfinalspektakel zwischen Brasilien und Deutschland in der Bar.

Am Mittwoch fanden zwei Workshops zum Thema Offside und Videoszenen statt. Am Donnerstag Morgen wurden die Teilnehmer von Markus Nobs mit einem Führungsworkshop auf dem Kunstrasen überrascht. Am Nachmittag fand dann der traditionelle FIFA-Lauf über rund 5km mit 10 Regelfragen statt. Dieses Jahr schafften es sogar alle gestarteten Teilnehmer ins Ziel. Als Belohnung ging es am Abend in den rund 1.5km entfernten Prättschli-Stall, wo die Nacht bei Musik von DJ Röteli (Markus Nobs) zum Tag gemacht wurde.

Nach Theorie und Sport am Freitag fand der Kursabschluss statt. Die Teilnehmer der Leistungsgruppe absolvierten den letzten Teil der Challenge, welche sie schon die ganze Woche begleitete und unterhielten den Rest mit verschiedenen Tänzen. Ebenfalls konnten wieder rund 16 Neuschiedsrichter brevetiert werden. Jörg Leuenberger und Rene Fuhrer wurden für ihre 30. Teilnahme geehrt.

Nach dem Nachtessen liessen die Kursteilnehmer den Abend an der Bar ausklingen. Die Schiedsrichter konnten wieder auf eine tolle Woche zurückblicken. Trotz des regnerischen Wetters war die Sportwoche eine gute Mischung aus Sport, Spass und Freizeit. Im nächsten Jahr findet sie vom 4.-11.7.2015 statt und ist einen Besuch auf jeden Fall wert.

Beschreibung zum Bild: Teilnehmer der Region NWS: v.l.n.r. Silvan Gorrengourt, Patrick Jundt, Sven Buess, Marco Lussi, Oliver Berger, Andreas Aerni und Jeremy Kohler

Sven Buess

Voranzeige:

**Schiedsrichtersportwoche
2015**

**4. - 11. Juli 2015
in Arosa**

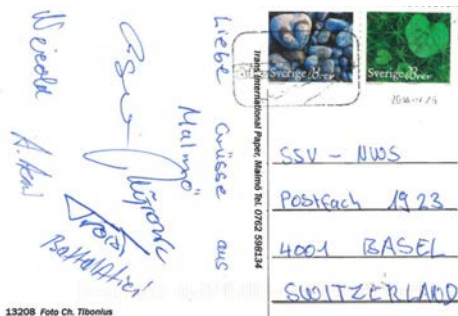
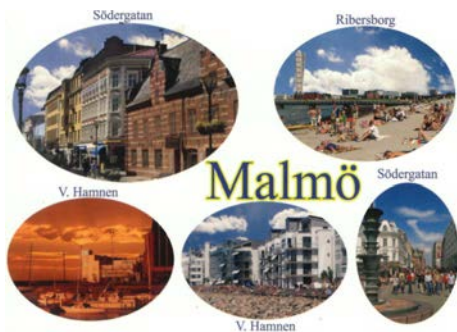
Kartengrüsse vom Baikalsee

Wenn einer eine Reise tut . . .

Es gibt Geschichten, die kann nur das **Leben selber schreiben**. **Annamarie und Peter Horat** reisten mit der Transibirischen Eisenbahn Peking – Moskau und trafen im gleichen Zug zufällig auf... **Vroni und Andi Schluchter**. Der **PIFF** bedankt sich für die Feriengrüsse vom Baikalsee, dem Foto und, dass wir an dieser schönen Geschichte teilhaben dürfen, ganz herzlich.



Kartengrüsse von Malmö



Kartengrüsse von Malta





**Treffen Sie
für Ihre
Zukunft!**

PAX Versicherungen
Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel
Telefon +41 61 277 66 66, Telefax +41 61 277 64 56
info@pax.ch, www.pax.ch

PAX
VERSICHERUNGEN

Bestzeit.



Was wir in Angriff nehmen,
erledigen wir schnell
und zuverlässig. Egal, ob
es sich um Hypotheken,
Börsengeschäfte oder um
unseren Service handelt.
Rufen Sie uns an.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der
Aeschenvorstadt 72 in Basel. Service Line 0848 845 400 oder
www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

Herzlichen Glückwunsch!

03. Dezember	Jeremy Odenheimer	20
10. Januar	Jetnor Halili	20
15. Januar	Ibrahim Cebis	30
07. Februar	Aslan Sahin	20
17. Februar	Senahid Zenkic	40
23. Februar	Peter Ducret	50
15. Februar	Fritz Laube	60
25. Februar	Holgert Nothdurft	70



Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

SSV-Agenda

Jassturnier	FR	21. November 2014
Eishockeyplausch	SA	03. Januar 2015
Winterbummel	SA	10. Januar 2015
10. Hallenturnier NWS	SO	11. Januar 2015
Schiedsrichter-Sportlager Murcia (Spanien)		12. – 16. Februar 2015
GV SSV-NWS	DO	04. Juni 2015

Weitere Termine werden laufend auf der Webseite www.ssv-nws.ch und in unserer Facebook-Gruppe aktualisiert.

Um auch in der Winterpause fit zu bleiben:
Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training **um 19.00 Uhr**
 Sportanlagen Gymnasium Bäumlhof Basel